



Mark Helfrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Geldsegen vom Bund für die Steinburg in Itzehoe

Im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms leistet der Bund einen substanziellen Beitrag zur Sanierung der 340 Jahre alten Steinburg in Itzehoe (ehemalige Buchhandlung Gerbers). Insgesamt investiert der Bund 250.000 Euro in das unter Denkmalschutz stehende Objekt.

Berlin, 08.05.2019

Mark Helfrich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78174
Fax: +49 30 227-70175
mark.helfrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Itzehoe:
Feldschmiede 77 A
25524 Itzehoe
Telefon: +49 4821-900 83 20
Fax: +49 4821-900 83 29

Wahlkreisbüro Heide:
Neue Anlage 17
25746 Heide
Telefon: +49 481-3406
Fax: +49 481-5382

Darüber zeigt sich der für Steinburg, Dithmarschen Süd und Bad Bramstedt zuständige Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich (CDU) sehr erfreut: „Die Instandsetzung und der Erhalt historisch wertvoller Gebäude ist mir ein großes Anliegen. Sie spielen eine wichtige Rolle für die kulturelle Identität unserer Region. Außerdem bieten sie auch für den Tourismus eine zusätzliche Attraktion.“ Helfrich hat sich für die Förderung des Projekts in Berlin eingesetzt und die Antragstellung von Beginn an unterstützt.

Aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm werden in Deutschland dringende Substanzsicherungs- und Restaurierungsarbeiten an wertvollen kleineren Denkmälern in Städten und Gemeinden gefördert, die einen wesentlichen Teil des kulturellen Erbes in Deutschland bilden.

In diesem Jahr hat der Deutsche Bundestag 40 Mio. Euro für das Denkmalschutz-Sonderprogramm bereitgestellt. Von den deutschlandweit insgesamt 228 geförderten Projekten sind vierzehn aus Schleswig-Holstein mit einem Gesamtfördervolumen von knapp 2,855 Mio. Euro. „Dies ist ein großer Erfolg für Schleswig-Holstein. Mein besonderer Dank geht daher an meinen Kollegen im



Haushaltsausschuss Ingo Gädechens, der sich meinem Anliegen angenommen hat", so Helfrich.

Die im Jahr 1679 erbaute Steinburg ist im Besitz des Adeligen Kloster Itzehoe und eines der ältesten Gebäude der Stadt. Das zweigeschossige Fachwerk-Giebelhaus mit Backsteinfassade steht auf der Liste der Kulturdenkmäler des Landes Schleswig-Holstein. Durch seine historische Bedeutung und aufgrund der zentralen Lage prägt die Steinburg das Bild der Itzehoer Altstadt.

An den Sanierungskosten, die zu einem großen Teil durch das Adelige Kloster Itzehoe getragen werden, sind neben dem Bund auch das Land Schleswig-Holstein und die Freunde der Steinburg Itzehoe e.V. beteiligt. Es wäre eine sehr große Hilfe, wenn sich auch die Stadt Itzehoe im Rahmen der Städtebauförderung bzw. Innenstadtsanierung an der Maßnahme finanziell beteiligen würde.

„Für mich bedeuten Denkmalschutz und Denkmalpflege vor allem, Bewahrung unserer Heimat und unseres kulturellen Erbes. Deshalb freue ich mich auf den Baufortschritt in den nächsten Monaten und Jahren, an dem sicherlich auch das regionale Handwerk beteiligt sein wird“, so Helfrich abschließend.